

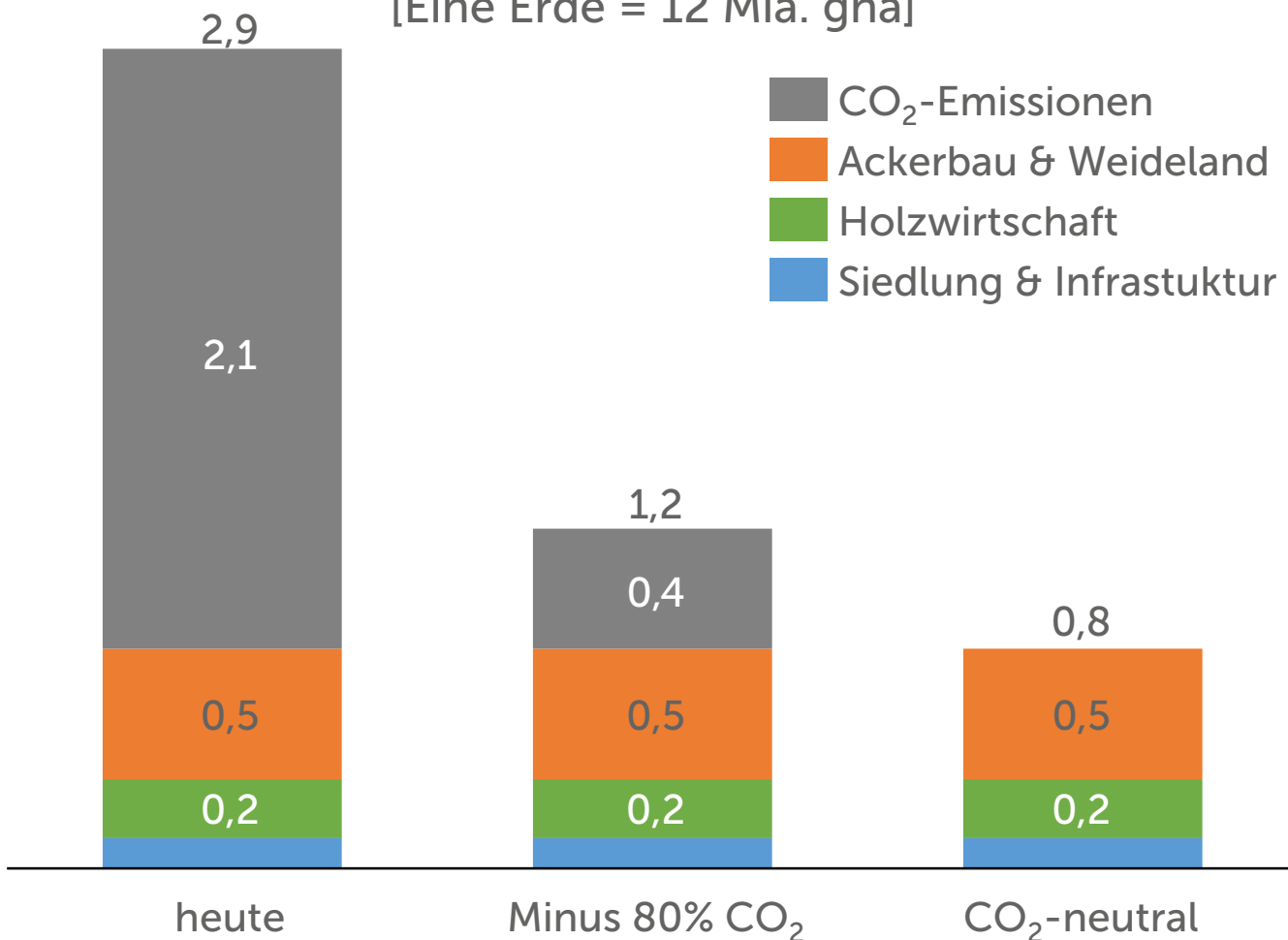


Initiative für eine Grüne Wirtschaft

Der ökologische Fussabdruck der Schweiz

Ökologischer Fussabdruck der Schweiz

[Eine Erde = 12 Mia. gha]



Heute: Die neue Studie bestätigt, dass der grösste Teil des ökologischen Fussabdrucks von den CO₂-Emissionen verursacht wird (2.1 Erden).

Minus 80% CO₂: Gemäss [EU](#) und [USA](#) bedeutet die Erreichung des Klimaabkommens von Paris eine Reduktion der CO₂-Emissionen um mindestens 80% bis 2050.

CO₂-neutral: Viele Wissenschaftler fordern bis 2050 eine Reduktion der CO₂-Emissionen auf netto Null. Länder wie [Finnland](#) oder [Schweden](#) verfolgen bereits dieses Ziel.

Gründe für Unterschätzung des Reduktionspotenzials durch [REFF-Studie](#)

- **Umweltbelastungspunkte statt ökologischer Fussabdruck:** Die REFF Studie bestimmt den Fussabdruck indirekt über eine Methode (Umweltbelastungspunkte 2006, kurz UBP), welche vom Initiativtext gar nicht genannt wird. Der Klima-/CO₂-Anteil macht mit UBP nur 18.8% aus, während es mit dem ökologischen Fussabdruck 73% sind. Der Beitrag des Klimaschutzes zur Zielerreichung steht deshalb beim ökologischen Fussabdruck im Vordergrund.
- **Zukunftstechnologien nicht berücksichtigt:** Im Vergleich zu Studien wie [polfree.eu](#) oder den [Klimamodellen des Uno-Klimarates](#) wird technologisches Lernen in der REFF-Studie nicht berücksichtigt. Damit sind wichtige Potenziale nicht enthalten (z.B. klimafreundlichere Treibstoffe).
- **Saubere Importe nicht berücksichtigt:** Möglichkeiten der [Produktstandards](#), die eine Reduktion des Fussabdrucks entlang der gesamten Wertschöpfungskette sicherstellen, werden nicht berücksichtigt.

Für weitere Auskünfte

- Beat Jans, Mitglied des Initiativkomitees, Nationalrat SP,
076 346 86 43
- Bastien Girod, Co-Präsident des Initiativkomitees, Nationalrat
Grüne, 079 217 73 06
- Franziska Barmettler, Co-Geschäftsführerin swisscleantech,
079 796 61 55